Objekt:	Bauskulptur: Kämpferplatte
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	1978-164

Beschreibung

Als Kämpfer oder Kämpferplatte bezeichnet man in der Architektur einen lasttragenden Stein. Auf der Vorderseite dieses Trägers, der ursprünglich am nördlichen Kapitell des Triumphbogens der Johanneskirche zu Schwäbisch Gmünd angebracht war, sieht man zwei auseinander strebende Drachen. Ihre Schwänze sind umeinander gewunden, die Ohren nach hinten angelegt und ihre Münder leicht geöffnet. Die sichtbaren Zähne verleihen dem Relief einen bedrohlichen Ausdruck. Darstellungen solcher Ungeheuer wurde Unheil abwehrende Wirkung zugeschrieben. Auf der rechten Schmalseite ist ein Relief eines nach vorn laufenden Drachens abgebildet, auf der Linken hingegen ist ein Fisch dargestellt.
[Diana Bevilacqua]

Grunddaten

Material/Technik:	Gelber Sandstein
Maße:	H. 24 cm, B. 106 cm, T. 69 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1325-1350
	wer	
	wo	Schwäbisch Gmünd
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Johanniskirche (Schwäbisch Gmünd)

[Zeitbezug]	wann	13. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Architekturelement
- Bauplastik
- Drache (Mythologie)
- Figur (Darstellung)
- Steinrelief

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 38